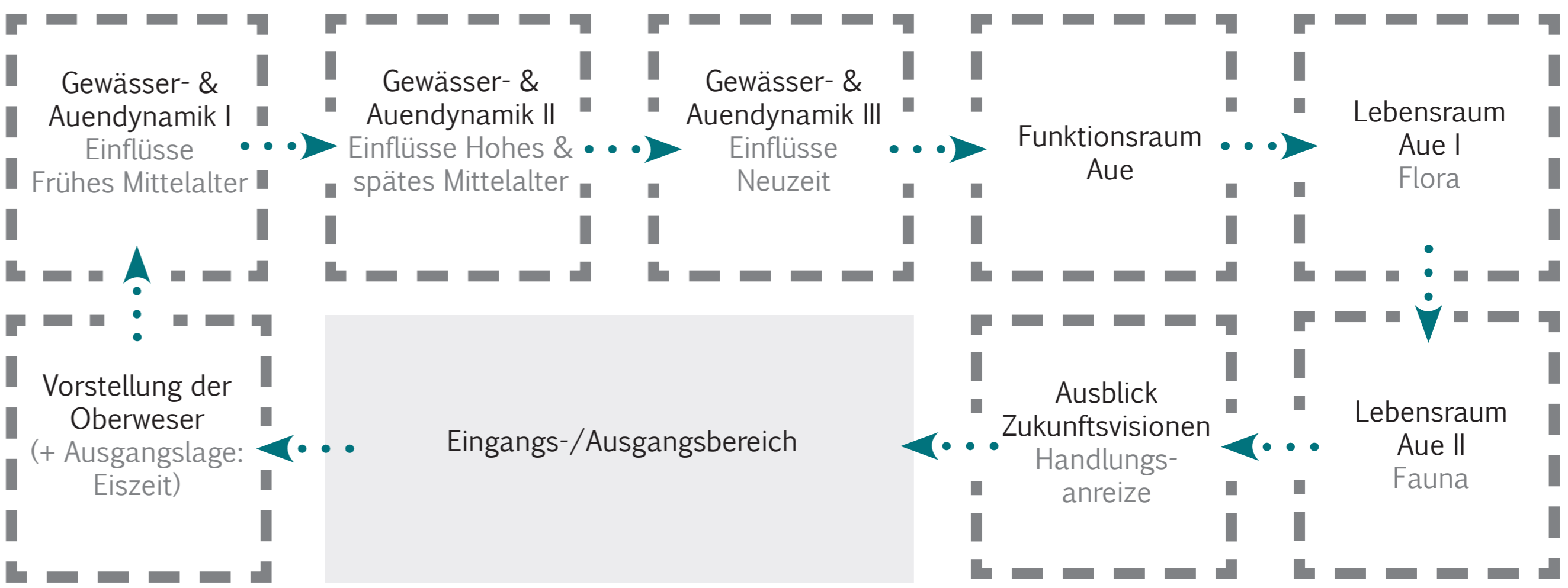


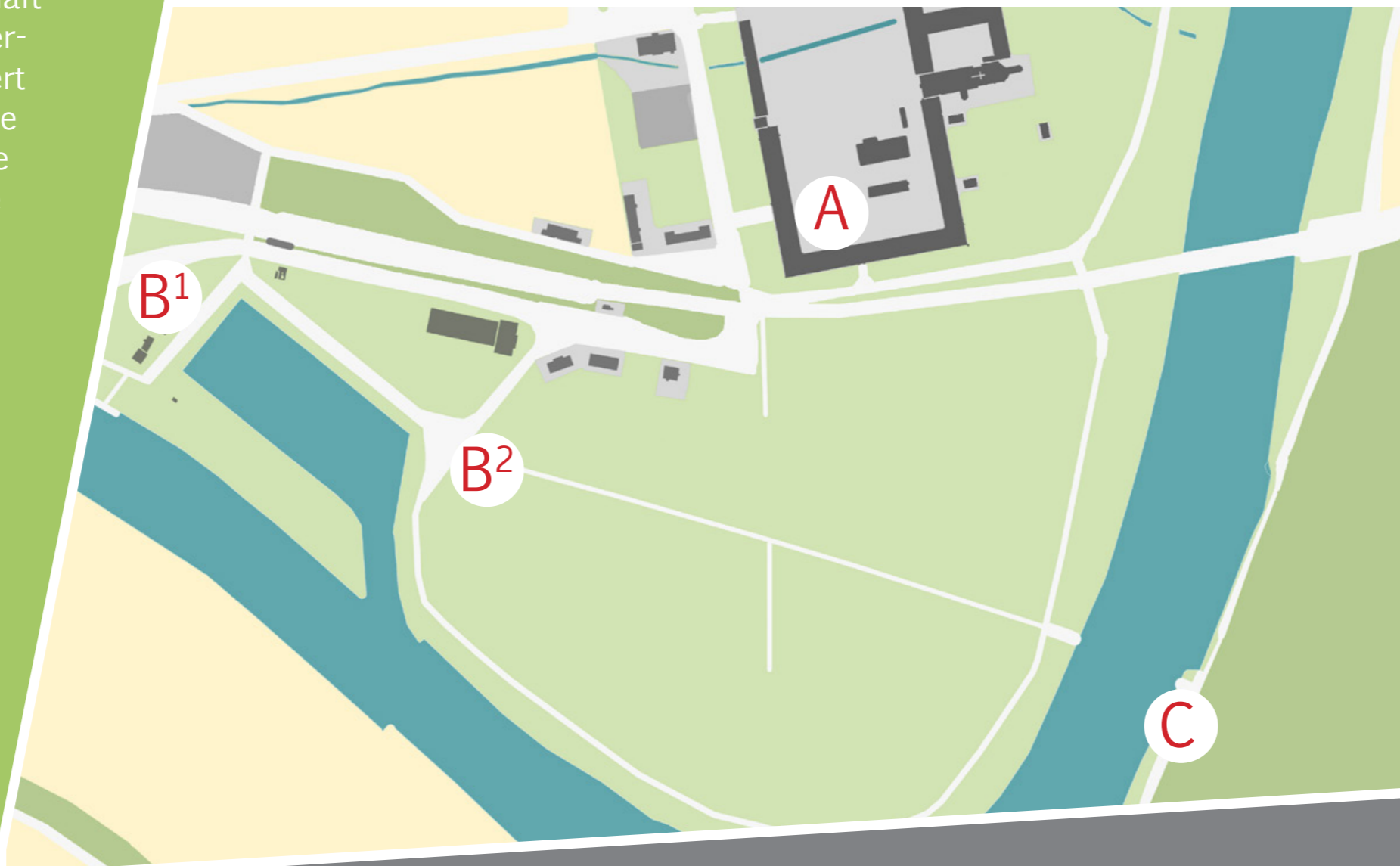
DAS AUENERLEBNISZENTRUM

Das AuenErlebnisZentrum fugiert als außerschulische Bildungseinrichtung. Trotz der eher theoretischen Auslegung in der Wissensvermittlung innerhalb der Ausstellungen liegt der Schwerpunkt in praktischen Bildungsangeboten. Diese lassen sich sowohl in der freien Landschaft, als auch in den Ausstellungen selbst finden. Der Vermittlungsschwerpunkt der Dauerausstellung liegt im eigenen Ausprobieren. Neben theoretischen Informationsmedien verfügt die Ausstellung daher über vielseitige „Hands-on“ Elemente, bei denen sich die Informationen nur durch eigenes Handeln erschließen lassen. Hier werden vor allem die Fakten zur historischen Gewässer- und Auendynamik im Landschaftsbereich bei Corvey vermittelt, da diese nur schwer in der Landschaft direkt erlebbar gemacht werden können. Eine Dauerausstellung mit dem Titel „Geschichte im Fluss“ informiert interessierte Besucher über einstige vorherrschende dynamische Prozesse sowie die Ursachen für ihre Veränderungen. Hierbei werden immer wieder Module eingesetzt, die es den Besuchern ermöglichen durch eigene Handlungen Wissen zu generieren und ihre Kompetenzen zu erweitern. Hierbei ist die inhaltliche Abfolge der Räume thematisch aufeinander abgestimmt und wechselnde Vermittlungsmethoden kommen zum Einsatz. Neben der Dauerausstellung soll das AuenErlebnisZentrum temporäre Sonderausstellungen zu aktuellen Thematiken oder mit Ergebnissen von Workshops anbieten. Neben den Ausstellungsangeboten bietet das AuenErlebnisZentrum diverse zielgruppenorientierte Workshops und Exkursionen an. Zusätzlich zu den Angeboten des AuenErlebnisZentrums besteht die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Unternehmen oder Vereinen, die das Angebot im Bereich des Erlebnisses ergänzen.

RAUMAUFTeilUNG UND -ABFOLGE



LOKALISIERUNG



LOKALISIERUNG

Für die Lokalisierung bieten sich verschiedene Möglichkeiten:

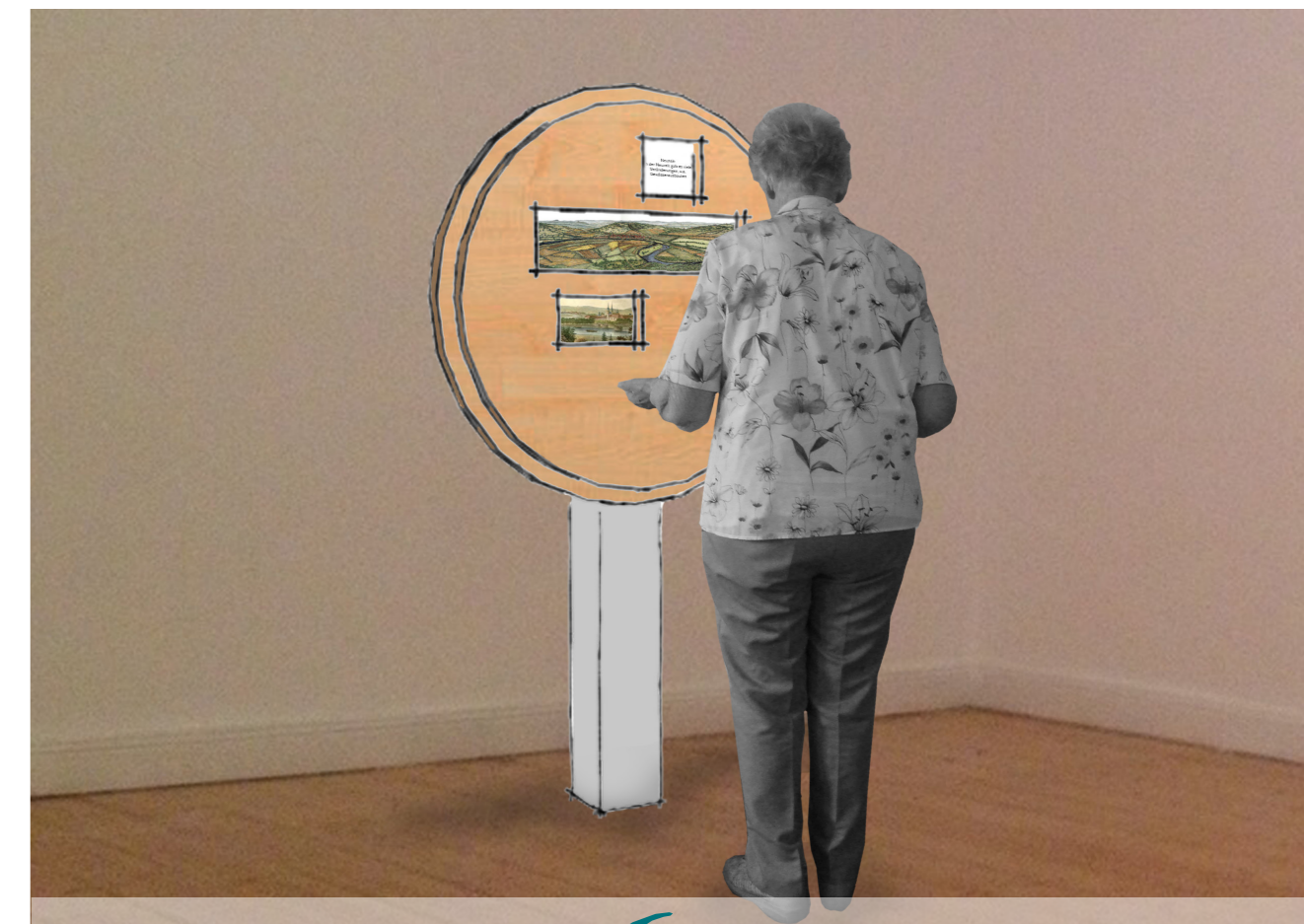
- A: Umbau eines leerstehenden Bestandsgebäudes im Domänenbereich des Klosterareals
- + geringer Eingriff in die Landschaft
- kein direkter Bezug zur Weser bzw. der Weseraue

- B1: Umnutzung eines Gebäudes im Bereich des Sägewerks

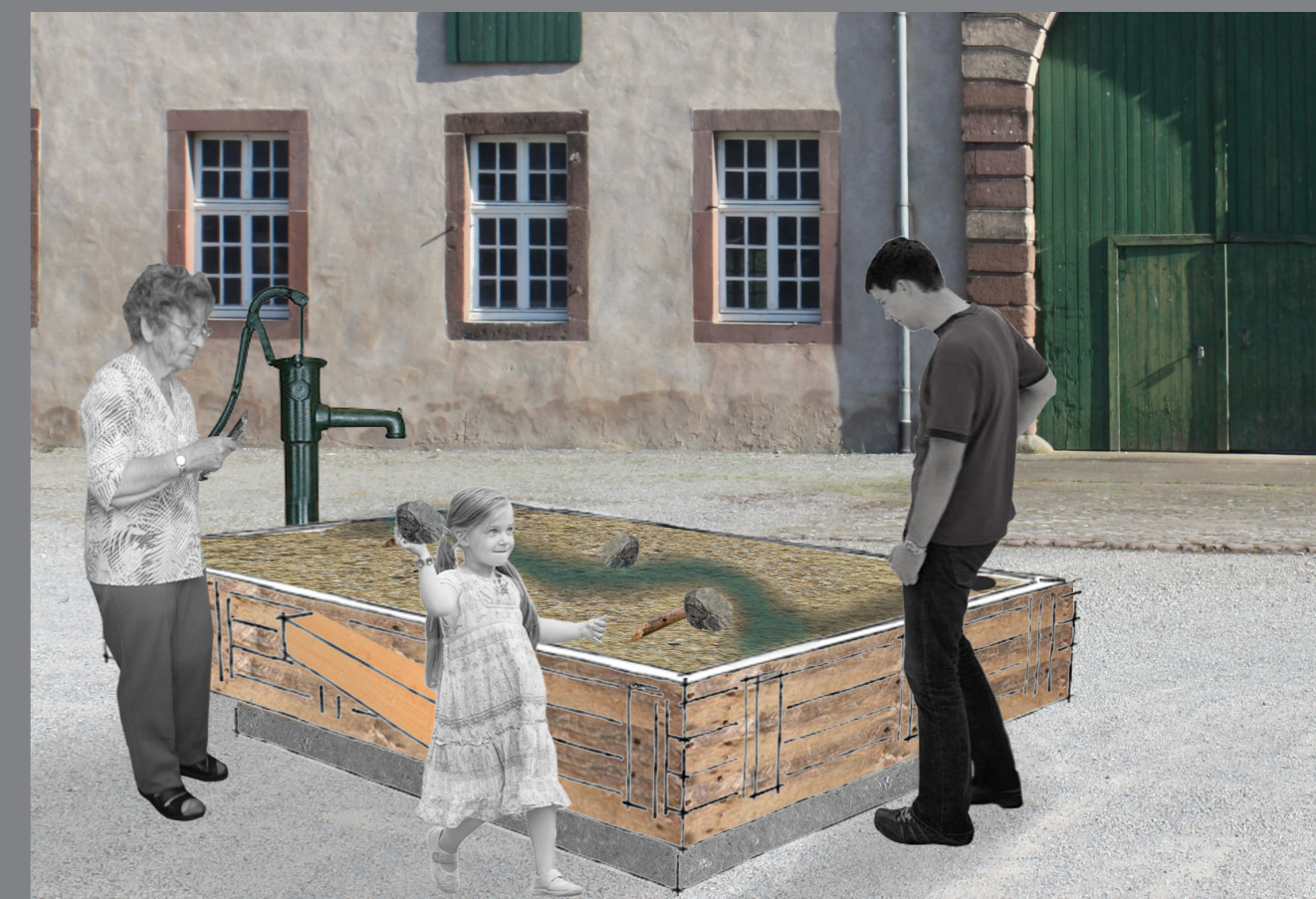
- B2: Umnutzung des Gebäudes der Außenstelle des Wasser- und Schiffsamtes
- + direkter Zusammenhang zum Betrachtungsraum/-objekt
- + gute Anbindung an Wegenetz
- evtl. störend für den geplanten archäologischen Parks

- C: Neubau auf der anderen Weserseite
- + direkter Zusammenhang zum Betrachtungsraum/-objekt
- + Blickwinkel ist auf die Weser und Corvey gerichtet, was das Vermittlungskonzept unterstützen könnte
- Beeinträchtigung für die Umwelt
- Flächen unterliegen Schutzstatus

KERNBAUSTEINE



Drehen am *Auen-Geschehen*



Gewässer *b Auen*

ZIELE UND ANGEBOTE

VORTRÄGE WORKSHOPS EXKURSIONEN DAUERAUSSTELLUNG "GESCHICHTE IM FLUSS"

INHALTLICHE (LERN) ZIELE

- > Vermittlung der historischen Dynamiken sowie deren Veränderungsursachen
- > Vermittlung der Bedeutung der erfolgten Veränderungen
- > Vermittlung der Bedeutung der Auenfunktionen
- > Vermittlung der Lebensraumfunktionen der Aue

KOMPETENZ-ZIELE

- > Sensibilisierung für die umliegende Landschaft und deren Lebewesen
- > Förderung bei der Entwicklung einer Werthaltung
- > Förderung des umweltgerechten Handelns
- > Erzeugung von Akzeptanz/Verständnis (z.B. für Maßnahmen)

ERLEBNIS-ZIELE

- > "Museumserlebnis" ermöglichen
- > neue Blickwinkel und Sichtweisen ermöglichen
- > Erlebnisangebote mit Wiedererkennungswert schaffen
- > Grundlage für eigenständiges Naturerleben schaffen

AUENERLEBNISZENTRUM OBERWESER



Zurücksch *Auen*



Auen fluten

AUENERLEBNISZENTRUM OBERWESER & AUENERLEBNISPFAD KONZEPTBAUSTEINE ZUM NATURERLEBNIS IN DER WESERAUE

Bachelor-Thesis
von Katharina Deppe (15261039)
Sommersemester 2015
Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Höxter

Erstprüfer: Prof. Dr. Ulrich Riedl
Zweitprüfer: Michael Koch, Stadtarchivar
Fachbereich 9 - Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
Fachgebiet Landschaftsökologie und Naturschutz